

Preppen für alle!

Beitrag von „Kris24“ vom 28. November 2022 23:19

[Zitat von state_of Trance](#)

Hier wird sie wieder deutlich, die gute alte German Angst.

Ich lebte ein Jahr in den USA (Schüleraustausch) und es war allen klar, dass man im Winter tage- bis 3, 4 Wochenlang eingeschneit sein kann (4 Wochen war im Vorjahr der Fall, bei mir blieb es bei einer Woche über Weihnachten und mehrfach 2, 3 Tage. Wir hatten genug Vorräte im Haus. (Unvergesslich ist für mich die Schlittenfahrt mit 2 Pferden durch die Weihnachtsnacht. Unsere nächsten Nachbarn (ca. 1 Meile entfernt) haben uns abgeholt.)

Eine Nachbarin (ca. 2 Meilen entfernt) hatte sehr viel Toilettenpapier gebunkert.

Grund, es ging im Vorjahr aus, weil neben der eigenen Familie noch 8 Freunde des Sohnes (Geburtstag, der Schnee kam völlig unerwartet) und 2 LKW-Fahrer (blieben gerade vor ihrem Haus stecken) versorgt werden mussten. Der Rest war ausreichend vorhanden.

Wir in Deutschland sind völlig unbesorgt und schreien nach dem Staat, wenn es Problemchen gibt. 1978(?) war in Norddeutschland einige auch mehrere Tage eingeschneit (beeindruckte mich als Kind sehr). Der Katastrophendienst muss sich dann zuerst um wirkliche Notfälle kümmern.